

Antragsformular zur Erteilung des Qualitätszertifikat **als Ausbilder/in**
für erfahrene Ausbilder/innen, **mit oder ohne** eigenem Bildungsinstitut, die eine **anerkannte Ausbildung absolviert haben**

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum (TT/MM/JJ): _____

Adresse/PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

e-mail: _____

(A) Ich habe folgende – zertifizierte /anerkannte – Ausbildung in Entspannungspädagogik und oder in Stressmanagement Training für Ausbilder absolviert und lege dem Antrag eine Kopie der Abschlussbestätigung bei.

(B) Seit Abschluss dieser Ausbildung bin ich als Auszubildende(r) tätig und kann mindestens 300 Stunden Praxiserfahrung nachweisen.
Meine Praxiserfahrung dokumentiere ich mit Bestätigungen der Teilnehmer bzw. Auftraggeber.

(C) Seit Abschluss dieser Ausbildung habe ich mich weitergebildet.

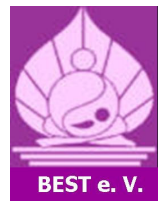
Ich verfüge über beratungsrelevante Kenntnisse der Kommunikation und kann diese in aktuellen Beratungs- und Feedbackgesprächen anwenden. Diese Kompetenzen kann ich durch meine Weiterbildung oder mit Zeugnissen bzw. schriftlichen Referenzen nachweisen.

Ich kenne gruppenspezifische Theorien und verfüge über ein angemessenes Interventionsrepertoire zur Leitung von Gruppen. Ich kann Gruppen in komplexen und längeren Gruppenprozessen begleiten. Diese Kompetenzen kann ich durch meine Weiterbildung oder mit Zeugnissen bzw. schriftlichen Referenzen nachweisen.

Meine Weiterbildungen dokumentiere ich mit Kopien der Kursbestätigungen.

(D) Meine Ausbildungstätigkeit wurde von Arbeit- bzw. Auftraggeber/innen, Teilnehmerin/innen beurteilt.

Meine Qualifikationen dokumentiere ich mit mindestens zwei verschiedenen Zeugnissen bzw. schriftlichen Referenzen der Arbeit- bzw. Auftraggeber/innen Teilnehmerin/innen. Diese Dokumente sind aussagekräftig und qualifizieren meine Ausbildungstätigkeit umfassend, d.h. auch bezüglich Sozial- und Selbstkompetenz.



(E) Meine eigene Ausbildungstätigkeit habe ich in Einzel- oder Kleingruppensupervisionen reflektiert.

Ich kann mind. 16 Supervisionsstunden meiner eigenen Ausbildungstätigkeit mit einer Bestätigung nachweisen. Diese Bestätigung gibt Aufschluss über Setting und Dauer der Supervision sowie über die Qualifikation der Supervisorin, des Supervisors.

(F) Ich verfüge über einen Abschluss einer mindestens dreijährigen allgemeinbildenden oder berufsbildenden Ausbildung (z.B. Fähigkeitszeugnis, Lehrabschluss, Abschlusszeugnis) oder eines gleichwertigen Ausbildungsweges.

Ich lege dem Antrag Kopien meiner Ausbildungsabschlüsse bei.
Ich lege meinen Lebenslauf inkl. Begründung bei, weshalb mein Ausbildungsweg auch ohne Abschluss als gleichwertig zu beurteilen ist.

(G) Ich lege dem Antrag eine (leserliche) Fotokopie eines amtlichen Ausweises mit Foto bei.

Die für den Fachausweis nötigen Angaben - Name, Vorname, Adresse, Wohnort, Geburtsdatum und Heimatort - stehen auf dem Ausweis bzw. habe ich auf der Kopie ergänzt und unterschrieben.

(H) Die Bearbeitungsgebühr des BEST e.V. im Betrag von insgesamt EUR 550,00 (inkl. 7% MwSt) habe ich auf das Konto Nr. 12 60 71 05, bei der VR Bank Untertaunus eG, BLZ 510 917 00 überwiesen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass alle von mir eingereichten Fotokopien mit dem Original übereinstimmen und alle gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und ich habe folgende Bedingungen zur Kenntnis genommen:

- Die Bearbeitungsgebühr von EUR 550,00 wird bei Ablehnung des Antrages **rückerstattet**.
- Fehlende oder unvollständige Unterlagen werden vom Büro für das Anerkennungsverfahren nachgefordert. Die gewünschten Unterlagen kann ich innerhalb einer Frist von 10 Monaten nachreichen (Frist beginnt mit Datum der Benachrichtigung)
- Bei Unklarheiten und oder Rückfragen haben die GutachterInnen die Möglichkeit, sich mit meiner Ausbildungsleitung in Verbindung zu setzen, die ich in diesem Zusammenhang von ihrer Schweigepflicht entbinde.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin